

## **Pater Ingbert Naab – Werke:**

### **1912 und ff**

Arbeiten in „Jugendpflege“ und „Präsides-Korrespondenz“

### **1913**

„Jugendpredigten und Jugendansprachen“ und die Studie „Charakterbildung“, erscheinen in: „Die Jugend“, „Vorträge für Jugendvereine“, werden als Heft vom Volksverein für das kath. Deutschland, Mönchengladbach herausgegeben.

### **1914**

Auch die Heftchen „Die Jünglingskongregation“ und „Praktisches Christentum“, erscheinen beim Volksverein für das kath. Deutschland, Mönchengladbach. Ebenso das Büchlein „Gymnasiast“

### **1917**

„Glaubenswehr“, erscheinen in „Die Jugend“, ein weiteres Heft „Vorträge für Jugendvereine“, wird vom Volksverein für das kath. Deutschland herausgegeben.

### **1917 - 1920**

ist Pater Ingbert Naab Mitarbeiter der Redaktion „Prediger und Katechet“ (Eine prakt. Kath. Monatschrift, hrsg. v. d. bayer. Ordensprovinz der Kapuziner)

### **1922 - 1926**

gründet Pater Ingbert „Das große Zeichen“ als Verbandsblatt der Marianischen Studentenkongregation Bayerns

### **Pfingsten 1923**

gründet er die Vereinigung Zeichenring E.V. Sitz Eichstätt, zur Förderung der literarischen Seelsorge für die studierende Jugend. Daraus folgt der Verlag Zeichenring

### **1924**

gibt er zwei Jahrgänge des „Meeresstern“, als Blatt für die „Altsodalen“ heraus.

### **1924**

erscheint auch „Der Weg“, eine Monatschrift für die oberen Klassen der höheren Lehranstalten

### **1925**

ruft Pater Ingbert „Frohe Fahrt“ ins Leben, Monatschrift für die mittleren und unteren Klassen der höheren Lehranstalten

### **1928**

erscheint erstmals „Das neue Leben“, eine Zeitschrift für die studierende Mädchenwelt. Nach vier Jahrgängen legt er die Redaktion in andere Hände.

**1929**

Kampf um die katholischen Lehrer

**1930**

Lebensbild des Dieners Gottes P. Viktrizius Weiß, München

**Februar 1931**

Der später als Broschüre in großer Auflage herausgegebene Aufsatz "Ist Hitler ein Christ?" erschien erstmals in der Jugendzeitung "Der Weg"

**1932**

Offener Brief an Hitler

Veröffentlicht am 20. März 1932 in „Der gerade Weg“.

Pater Ingbert ließ Hitler ein Exemplar persönlich zustellen.

Gesamtauflage des Briefes: 20 Millionen in über 1000 Zeitungen und Flugblättern.

Zitate aus dem Brief:

„Adolf Hitler, erwache!“

Herr Hitler, wer hat Sie denn gewählt?“

In diesem Brief fragte Pater Naab Hitler nach seiner Wahl und appellierte an Hitlers Gewissen.

**1931 –1933**

Mitarbeit im „Illustrierten Sonntag“, dem späteren „Der gerade Weg“ mit regelmäßigen Aufsätzen

**1932**

„Forderung der Gegenwart an uns Kapuziner“, in: Mitteilungsblatt des bayrischen Kapuziner-Provinzboten

**1932**

„Die Brüder Kommunisten“

**April 1933**

Es erschien mit der Broschüre "Die katholische Beichte" das letzte Büchlein von Pater Ingbert Naab

**1935**

„Der hl. Josef und die stillen Terziaren, in: Franziskusblatt der Elsässischen Kapuzinerprovinz Die von Pater Ingbert Naab redigierten Zeitschriften enthalten zahlreiche seiner Aufsätze. Kleinere Aufsätze veröffentlichte er in den jeweiligen Lokalzeitungen.

Erstellung: Harald Reisel

Quellen: <http://pater-ingbert-naab.de/>

Buch: Prof. Helmut Witetschek (Lehrstuhls für Politikwissenschaft an der Eichstätter Hochschule), Pater Ingbert Naab - Ein Prophet wider den Zeitgeist, Verlag: Schnell & Steiner.